

Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien

Protokoll der 7. Generalversammlung

AndreasKlinik, Cham, 13. März 2018

1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmzähler

Präsident Beat Wicky eröffnet die Generalversammlung um 19.00 Uhr und heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen.

Er lässt eine Präsenzliste zirkulieren und teilt mit, dass sich zwei Vorstandsmitglieder (Helen Zühlke, Alexandra Weller), Gabriela Ingold, Revisorin des Vereins, Mitglieder, Sponsoren und Interessenten entschuldigt haben.

Es sind folgende Mitglieder des Vereins anwesend:

_Vorstandsmitglieder: Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Leo Steiner, Beat Reber, Fredy Zwyszig und Margit Moser.

_Erwin Benz, Michèle Bonjour, Bernadette und Peter Contratto, Urs Grasser, Myriam und Ernst Habegger, Eva und Samuel Hartmann, Andreas Helfenstein, Lisa Helfenstein, Franz P. Hen, Martin Jonasse, Julia Koch, Josef Lötscher, Tobias Moser, Edi Neidhart, Claudia Reding, Helena Rütimann, Helene Schnadt, Josef Schuler, Helene Signer, Susanne und Hermann Staub, Prisca Steiner, Vreni Wicky, Hanny Zbinden, Marc Zihlmann, Margaretha Zürcher, Heinz Zwahlen.

Der Präsident stellt fest, dass

_die Mitglieder zur GV unter Einhaltung der in Art. 8 der Statuten genannten Frist von drei Wochen schriftlich und unter Beilage der Traktandenliste eingeladen wurden;

_die Mitglieder innert der statutarischen Frist keine zusätzliche Anträge eingereicht haben.

Als Stimmzähler werden Martin Jonasse und Marc Zihlmann gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der 6. GV vom 14. März 2017

Das Protokoll der 6. Generalversammlung des Vereins wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten für das 7. Vereinsjahr (01.01.2017 bis 31.12.2017) wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt (Beilage zum Originalprotokoll).

Der Präsident erklärt, dass es im 7. Vereinsjahr 2 Vorstandssitzungen gab. Es fanden 2 Reisen in verschiedener Besetzung nach Moldawien statt (16.03 bis 19.03.2017, 19.09 bis 24.09.2017 [vom 21.09 bis 24.09.2017 als Sponsorenreise]) mit dem Ziel, neue Teilprojekte vorzubereiten und zu realisieren, aber auch die bisherigen aufgebauten Strukturen zu konsolidieren. Auch bleiben die Ausbildung der Ärzte und des Personals sowie die Pflege der Beziehungen zur Spitalleitung weitere Schwerpunkte der Besuche vor Ort.

Das Jahr 2017 wurde ganz dem Umbau und der umfassenden Sanierung der Überwachungsstation/IPS gewidmet. Die Arbeiten konnten anfangs Juli 2017 in einwandfreier Qualität und unter Einhaltung der budgetierten Kosten abgeschlossen werden. Auch fand im Juni 2017 ein Materialtransport statt (Nr. 9; Lieferung von umfangreichen Ausrüstungsgegenständen

[inklusive Notstromaggregat], die von der Universitätsklinik Balgrist geschenkt worden sind [mit einem 40 Tonnen Lastwagen]). Die Wasserversorgung wurde noch verbessert: der Einbau einer zusätzlichen Entkalkungsanlage erlaubt es, die Wasserhärte für den Sterilisator und die Instrumentenwaschanlage zu senken. Dank der Unterstützung der Firma Roche Diagnostics in Rotkreuz fand im September 2017 eine umfangreiche Lieferung von dringend benötigten Teststreifen für das im Einsatz stehende Reflotrongerät (Reagentien Reflotron) zu günstigen Konditionen statt. Auch im Jahr 2017 wurde ein grosses Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung von Pflegefachpersonen sowie Ärztinnen und Ärzte gelegt.

Präsident Beat Wicky bedankt sich bei allen Sponsoren, u. a. auch bei der Uniklinik Balgrist Zürich, Vereinsmitgliedern und Vorstandsmitgliedern sowie bei Martin Jonasse (Website), der Ingold Treuhandpartner AG (Revision), der Firma Multicolor Print Baar (Drucksachen), der Firma Cabtec Holding AG (Unterstützung für Finanzen und Versand), Firma Weber Vonesch (Unterstützung für die Transporte) und der Andreasklinik in Cham (GV-Gastrech) für die wertvolle Mithilfe.

4. Genehmigung des Jahresberichts

Die Versammlungsteilnehmer genehmigen einstimmig den Jahresbericht des Präsidenten.

5. Bericht des Kassiers und der Revisorin

Kassier Fredy Zwyszig präsentiert die Jahresrechnung 2017 (Beilage zum Originalprotokoll).

Er erklärt die Ausgaben (CHF 430'342.48) und Einnahmen (CHF 434'067.95). Der Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2017 beträgt CHF 3'725.47. Die Aktiven und Passiven belaufen sich auf CHF 425'660.35.

Anhand von verschiedenen Zusammenstellungen zeigt Fredy Zwyszig auf, welche Ausgaben für welche Projekte getätigt worden sind (im Jahr 2017 und kumulativ zwischen 2010 und 2017) und wie viele Einnahmen im Jahr 2017 sowie kumulativ zwischen 2010 und 2017 aus welcher Quelle stammen. Seit der Gründung des Vereins bis zum 31.12.2017 beträgt das Total aller Einnahmen CHF 1'831'827 und der Ausgaben CHF 1'416'384.

In Abwesenheit von Revisorin Gabriela Ingold, Ingold Treuhandpartner AG, Unterägeri, präsentiert Fredy Zwyszig den Revisorenbericht (Beilage zum Originalprotokoll). In diesem wird im Rahmen einer eingeschränkten Revision festgestellt, dass die Buchführung ordnungsgemäss und einwandfrei ist; die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Es wird beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig. Sie erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Präsident Beat Wicky dankt (in absentia) Gabriela Ingold für ihre sehr geschätzte Unterstützung.

7. Mitgliederbeitrag 2018

Auf Antrag des Vorstands setzt die Generalversammlung den **Jahresbeitrag** für das Vereinsjahr 2018 einstimmig (weiterhin) auf CHF 100.00 fest.

8. Bericht über die Projekte 2017 (Überwachungsstation/Materialtransport Balgrist)

Anhand von Bildern (Situation vorher/nachher) zeigt Beat Reber zuerst auf, wie die Sanierung der Überwachungsstation/IPS realisiert wurde. Ein wesentlicher Punkt war bei der Planung, sicherzustellen, dass die Abläufe in der Station den hygienischen Anforderungen entsprechen. So wurden die Abläufe sorgfältig der Reihe nach durchleuchtet und geplant (inklusive Schleuse-Türen). Mit einer minimalen Veränderung der Räumlichkeiten konnte eine optimale Ausnützung erzielt werden. Dank einer neuen Beleuchtung wirkt die 4-Bettenstation hell und gepflegt.

Mit weiteren Bildern erklärt Beat Reber die jeweiligen Schritte beim Materialtransport vom Unispital Balgrist bis ins Spital Criuleni: Demontage und Ausbau der Labormöbel und Einrichtungen durch ein deutsch-rumänisches Transportunternehmen, Ladung in den 40-Tonnen-Lastwagen, Ankunft in Moldawien und Einbau des Materials in den vom Spital Criuleni vorgesehenen Räumen.

Schliesslich zeigt Beat Reber Bilder des Einbaus der Wasserenthärtungsanlage. Nachdem das Wasserversorgungsprojekt mit der Beschaffung einer neuen Wasserpumpe im Jahr 2016 erfolgreich abgeschlossen werden konnte, stellte sich in den folgenden Monaten heraus, dass das Wasser für einige Geräte eine zu grosse Härte aufwies. Darum wurde eine Wasserenthärtungsanlage neu installiert, die für den sicheren Betrieb des Sterilisators und der Instrumentenreinigungsmaschine von grosser Bedeutung ist.

9. Nächste Projektschritte 2018/Budget 2018

Beat Reber berichtet, dass als nächstes Projekt die Sanierung der Medizinischen Therapieabteilung ins Auge gefasst wurde. Die geplanten Umbaukosten betragen für das Erdgeschoss 138'000 Euro, für das Obergeschoss 141'000 Euro und für das Treppenhaus 9'000 Euro.

Auch hat das Spital die Hilfe vom Verein beantragt, um den Bau einer Passerelle zwischen zwei Gebäudeteilen zu ermöglichen. Es geht darum, die Patienten von einem Trakt zum anderen auf einem trockenen, geschützten und direkten Weg verlegen zu können. Die geplanten Kosten wurden auf 35'000 Euro budgetiert.

Anhand einer Tabelle zeigt Beat Reber, dass die Kosten dieser zwei Projekte schon als geplante Ausgaben einberechnet worden sind, so dass ein Geldbestand von CHF 55'376 verbleiben wird.

Beat Reber beantwortet eine Frage zur Terminplanung. Bei der nächsten Reise kurz nach der heutigen GV werden die Vorarbeiten organisiert werden und die Offerten überprüft. Im Sommer 2018 werden dann die Arbeiten anfangen können mit dem Ziel, im September fertig zu sein, damit bei der nächsten Sponsorenreise die Einweihung stattfinden kann.

Eine weitere Frage betrifft die Zukunftsaussichten des Spitals und allfällige weitere Projekte, da ein grosser Teil des Spitals jetzt saniert ist. Präsident Beat Wicky erklärt, dass der Vorstand das Ziel hat, mit den Ärzten und dem Pflegepersonal ein Seminar zu organisieren, um aus ihrem Kreise herauszuhören, wie sie das Spital in den nächsten Jahren positionieren möchten, und welche weiteren Schritte ihnen wichtig erscheinen. Es ist gut vorstellbar, eine ausgebildete Ärztin in diese Veranstaltung einzubeziehen, damit sie ihr Know-how im Spital vermittelt.

Der Präsident dankt Beat Reber herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für das Spital. Seine fachliche und technische Kompetenz ist unverzichtbar.

10. Sponsorenreise nach Moldawien vom 6.-9. September 2018

Vizepräsident Karlheinz Leemann informiert über die vom Donnerstag, 6. September, bis Sonntag, 9. September 2018, **geplante Moldawienreise**. Nebst einigen kulturellen Besuchen geht es natürlich auch darum, das Spital zu besuchen. Insbesondere wird hoffentlich die Einweihung der sanierten Medizinischen Therapieabteilung stattfinden können.

11. Wahlen

Präsident Beat Wicky informiert, dass Helen Zühlke für Ende 2017 ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben hat. Er dankt ihr herzlich für ihr Engagement für den Verein und erinnert daran, dass sie mit ihrem Mann, Gerry Zühlke, das Spital im Bereich der Augenheilkunde sehr unterstützt hat.

Präsident Beat Wicky teilt mit, dass die zweijährige Amtszeit von Beat Reber Ende 2017 abgelaufen ist. Dieser stellt sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung und wird einstimmig für zwei Jahren gewählt.

Die restlichen Vorstandsmitglieder und die Revisionsstelle Ingold Treuhandpartner AG müssen sich erst wieder 2019 der Wahl stellen.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Beat Reber zeigt einige Bilder vom aktuellen Archiv des Spitals Criuleni (weiterhin ausschliesslich Patientenakten in Papierform geführt), des Pathologiebereichs (kleines separates Gebäude auf dem Spitalareal) und der Gas-Heizungszentrale (Baujahr 1990). Damit wird ersichtlich, dass es noch allfällige weitere Projekte gibt.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 20.00 Uhr.

Nach der Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem von der Andreasklinik grosszügigerweise offerierten Aperitif eingeladen.

Beat Wicky, Präsident

Margit Moser, Protokollführerin

Beilagen zum Originalprotokoll

_Jahresbericht des Präsidenten für das 7. Vereinsjahr (01.01.2017 bis 31.12.2017)

_Jahresrechnung 2017

_Revisorenbericht